



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 08.09.2017

## **Beschlussprotokoll**

über die **24. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 07.09.2017, 17:09 Uhr bis 19:05 Uhr, Raum 901

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

##### **2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anwohnerparkplätze in Köln-Kalk (Az.: 02-1600-71/17) 2154/2017**

###### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten für seine Eingabe und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Parkraumuntersuchung für den Stadtbezirk Köln-Kalk und der Vorstellung der Ergebnisse mit einem Parkraumkonzept in der Bezirksvertretung Kalk.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

##### **2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fußgängerüberweg an der Haltestelle Brück Mauspfad in Köln-Brück (Az.: 02-1600-81/17) 2332/2017**

###### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten für seine Eingabe und spricht sich für den Verwaltungsvorschlag aus, dass an dieser Stelle keine verkehrliche Anpassungen vorgesehen werden.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**2.3 Eingabe zur Containeranlage KGS Fußballstraße (AZ.: 02-1600-62/17) 2650/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Ausschuss dankt der Petentin für Ihre Eingabe. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung aufgrund des Schulbaunotstandes im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung des Rates dringend die Beschaffung von zusätzlichem Schulraum in die Wege leiten musste um möglichst noch zum Schuljahresbeginn 2017/18 ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stellen zu können.

*Die Verwaltung wird gebeten, mit der Petentin erneut Kontakt aufzunehmen, da die per E-Mail erfolgte Beantwortung der Verwaltung nicht detailliert auf die Fragen der Petentin eingegangen ist und somit die Fragen bisher nicht beantwortet sind.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**7.1 Verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt im Geltungsbereich der neu eingeführten Parkraumbewirtschaftung in Kalk West  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2017  
AN/0840/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, im Geltungsbereich der neu eingeführten Parkraumbewirtschaftung in Kalk West verstärkt und noch konsequenter Falschparker zu verwarnen. Das Parken auf den Bürgersteigen rund um die Arcaden ist zu unterbinden. Der Raum für die Fußgänger und Radfahrer ist für deren Bedürfnisse freizuhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Verkehrssicherheit auf der Olpener Straße in Köln-Merheim  
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.08.2017  
AN/1109/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Neugestaltung der Olpener Straße in Köln-Merheim zwischen Hohensyburgstraße und Kieskaulerweg zu prüfen. Gegenstand dieser Prüfung soll sein:

- Verbreiterung der Verkehrsfläche durch die Zusammenlegung von Fahrbahn und Radweg sowie Einrichtung von Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrbahn in beide Richtungen.
- Neugestaltung und Attraktivierung der Fußwege in beide Richtungen.
- Einrichtung eines gesonderten Linksabbiegers auf der Olpener Straße in Köln-Merheim in Richtung Brück bei der Einfahrt zum Geschäftszentrum (Sparkasse, Supermärkte etc.), gegenüber der Firma Schwarze-Robitec GmbH.
- Einrichtung einer Einfädelhilfe für Besucher des Geschäftszentrums, die dieses linksabbiegend in Richtung Brück auf die Olpener Straße verlassen wollen, gleich hinter dem gesonderten Linksabbieger.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Oberirdische Öffnung der U-Bahn-Haltestelle Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg  
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.08.2017  
AN/1110/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Öffnung der U-Bahn-Haltestelle Fuldaer Straße der Linie 1 analog zur baugleichen Haltestelle Vingst unabhängig von der Realisierung des Aufzuges, aber mit Rücksichtnahme auf die zukünftige Installation eines Aufzuges *und unter Einbeziehung des angrenzenden Kindergartens*, zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.4 Aussäen von Wildpflanzen auf Fahrbahnmittelstreifen im Stadtbezirk Kalk  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2017  
AN/1111/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Fahrbahnmittelstreifen im Stadtbezirk Kalk dazu geeignet sind, um dort Wildpflanzen wie z.B. Klatschmohn, Kornblumen und Margeriten auszusäen.

Als Beispiel sind hier die Kalker Hauptstraße in Höhe der KölnArcaden/Polizeipräsidium, der Vingster Ring zwischen Ostheimer Straße und Autobahnauffahrt, die Ostheimer Straße in Ostheim, die Olpener Straße in Merheim und die Frankfurter Straße in Höhenberg zu nennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.5 Sicherung der dauerhaften Nutzung des Feldweges von der Unterführung an der Wikingerstraße entlang der ICE-Trasse in Richtung Maarhäuser Weg in Köln-Rath/Heumar**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2017**  
**AN/1114/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Nutzbarkeit des Feldweges von der Unterführung an der Wikingerstraße entlang der ICE-Trasse in Richtung Maarhäuser Weg in Köln-Rath/Heumar mit einfachen Mitteln (z.B. Splittanschüttungen) dauerhaft zu sichern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Verbesserung der Parksituation am P+R-Platz an der Endhaltestelle Königsforst sowie in der Forsbacher Straße in Köln-Rath/Heumar**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2017**  
**AN/1115/2017**  
**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 06.09.2017 zum Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2017 (AN/1115/2017)**  
**AN/1234/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit dem zuständigen Forstamt durch einen geordneten Rückschnitt des Grüns im Bereich der Waldzunge zwischen Rösrather Straße und Forsbacher Straße in Köln-Rath/Heumar wieder einen geordneten Verkehr auf der Forsbacher Straße zu gewährleisten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, durch eine Erweiterung des P+R-Platzes auf die bisher nicht genutzten Flächen zusätzliche Parkplätze zu schaffen, um die Kapazität der Anlage zu erhöhen und den Umstieg vom Auto auf den ÖPNV weiter zu fördern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

**7.7 Pläne für die Verkehrsführung auf der Eiler Straße bzw. der Rather Schulstraße während der Sanierung der A3-Brückenbauwerke in Köln-Rath/Heumar**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2017**  
**AN/1116/2017**

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, sofern noch nicht geschehen, mit Straßen NRW zu klären, wie während der Bauphase der A3-Brückenersatzbauwerke für die Brücken "Eiler Straße" und „Rather Schulstraße“ in Köln-Rath/Heumar der Verkehr durch den Stadtteil Rath/Heumar geleitet werden soll.

2. Die Verwaltung erstellt kurzfristig mit Straßen NRW einen gemeinsamen Zeitplan, wann welche Umleitungen genutzt werden sollen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, wegen der Dringlichkeit des Themas die Bezirksvertretung Kalk kurzfristig zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Neuordnung der Gremberger Straße in Köln-Humboldt/Gremberg  
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2017  
AN/1132/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer Bestandsaufnahme der verkehrlichen Situation der Gremberger Straße zwischen Rolslover Straße und Burgenlandstraße in Köln-Humboldt/Gremberg.

In Verbindung mit einer Verkehrszählung sollen die Ergebnisse der Bezirksvertretung Kalk in einem Fachgespräch vorgestellt und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Ziel ist die Neuordnung der verkehrlichen Situation dieser Straße nach dem tatsächlichen Bedarf.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.9 Erhalt und Stärkung des Bezirksordnungsdienstes - Stark im Veedel,  
nah beim Menschen  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion,  
der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
06.09.2017  
AN/1243/2017**

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Kalk spricht sich deutlich für den Erhalt des Bezirksordnungsdienstes in der bestehenden Form, d. h. mit eigenen Räumlichkeiten im Bezirksrathaus Kalk unter Leitung des Bürgeramtes Kalk aus.
2. Die Bezirksvertretung Kalk fordert den Rat und die Verwaltung auf, den Bezirksordnungsdienst mit ausreichendem Personal und Sachmitteln auszubauen, so dass auch in den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende eine adäquate und bürgernahe Präsenz in den Bezirken sowie kürzere Reaktionszeiten gewährleistet sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8 Verwaltungsvorlagen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2018 einschließlich der Finanzplanung bis 2021 und der sonstigen Anlagen 2501/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Haushaltsplan-Entwurf 2018 einschließlich der Finanzplanung bis 2021 und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

**8.1.2 Haushaltsplan-Entwurf 2018  
hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2018 gemäß § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen  
2502/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2018 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 11.07.2017 in Höhe von 108.500 € wie folgt:

<b>Konsumtiver Bereich</b>			
<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Bezeichnung Teilergebnisplan</b>	<b>Ansatz2018</b>	<b>Finanzposition</b>
0301	Schulträgeraufgaben	<b>4.000,00</b>	<b>0285.573.1800.4</b>
0416	Kulturförderung	<b>6.000,00</b>	<b>0285.573.1800.4</b>
0504	Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	<b>35.000,00</b>	<b>0285.573.1800.4</b>
0604	Kinder- und Jugendarbeit	<b>45.500,00</b>	<b>0285.573.1800.4</b>
0801	Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	<b>9.000,00</b>	<b>0285.573.1800.4</b>
1301	Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	<b>9.000,00</b>	<b>0285.573.1800.4</b>
<b>Gesamtsummen DR 68</b>		<b>108.500,00</b>	

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

**8.1.3 Baubeschluss für den Neubau eines Rad- und Gehweges Alter Deutzer Postweg sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6620, Neubau Radwege/ Radschnellwege 1139/2016**

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Neubau eines Rad- und Gehweges, Alter Deutzer Postweg in Köln-Ostheim“ mit Gesamtkosten in Höhe von 1.073.280 €.
2. Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für den Neubau eines Rad- und Gehweges, Alter Deutzer Postweg in Höhe von 200.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6620, Neubau Radwege/ Radschnellwege, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2017.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.4 Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Kalk) ab dem Jahr 2017 ff. hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 1742/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Kalk ab dem Jahr 2017 ff. (entsprechend Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.5 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 2400/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.1.6 Alter Kalker Friedhof 2605/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den um die einzelnen Maßnahmen ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung und lässt zunächst über die erste Maßnahme und anschließend über die Maßnahmen 2 bis 8 abstimmen:

#### **Beschlüsse:**

##### 1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Vorschlag der Verwaltung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem alten Kalker Friedhof zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung nach gesicherter Finanzierung mit der Umsetzung von Einzelmaßnahmen entsprechend der vorgestellten und nachstehenden Prioritäten- und Maßnahmenliste:

1. Einrichten einer Hundefreilauffläche im östlichen Bereich des Friedhofes gemäß Anlage  
Die Fläche wird durch den Zaun parallel zur Bahntrasse im Osten und durch die bestehenden Wege im Norden, Westen und Süden begrenzt.  
Eine Beschilderung zur Ausweisung der Fläche erfolgt an den vier Hauptzuwegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt

##### 2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Vorschlag der Verwaltung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem alten Kalker Friedhof zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung nach gesicherter Finanzierung mit der Umsetzung von Einzelmaßnahmen entsprechend der vorgestellten und nachstehenden Prioritäten- und Maßnahmenliste:

2. Pflege des vorhandenen Grüns und Rückschnitt von Wildwuchs und Sämlingen
3. Sanieren der beiden schmiedeeisernen Eingangstore hinsichtlich deren leichterem Benutzbarkeit
4. Optimieren vorhandener und Einrichten von neuen Bankstandorten und Abfallbehältern
5. Wegesanieierung
6. Ausrichten der Wegeachse um das bestehende Hochkreuz
7. Aufstellen von „Bewegungsskulpturen“ wie z.B. die „Gräser“ von Conlastic, parallel zum nördlichen, die Friedhofmauer begleitenden Rundweg
8. Einrichten einer wegebegleitenden Boulespielfläche im südlichen Abschnitt der Anlage

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Abschließend lässt er über den gesamten Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Vorschlag der Verwaltung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem alten Kalker Friedhof zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung nach gesicherter Finanzierung mit der Umsetzung von Einzelmaßnahmen entsprechend der vorgestellten und nachstehenden Prioritäten- und Maßnahmenliste:

1. Einrichten einer Hundefreilauffläche im östlichen Bereich des Friedhofes gemäß Anlage  
Die Fläche wird durch den Zaun parallel zur Bahntrasse im Osten und durch die bestehenden Wege im Norden, Westen und Süden begrenzt.  
Eine Beschilderung zur Ausweisung der Fläche erfolgt an den vier Hauptzuwegen.
2. Pflege des vorhandenen Grüns und Rückschnitt von Wildwuchs und Sämlingen
3. Sanieren der beiden schmiedeeisernen Eingangstore hinsichtlich deren leichterem Benutzbarkeit
4. Optimieren vorhandener und Einrichten von neuen Bankstandorten und Abfallbehältern
5. Wegesanieerung
6. Ausrichten der Wegeachse um das bestehende Hochkreuz
7. Aufstellen von „Bewegungsskulpturen“ wie z.B. die „Gräser“ von Conlastic, parallel zum nördlichen, die Friedhofmauer begleitenden Rundweg
8. Einrichten einer wegebegleitenden Boulespielfläche im südlichen Abschnitt der Anlage

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

**8.1.7 Benennung eines Weges im Sportpark Höhenberg in Köln-Höhenberg  
2184/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, den Weg, der von der Frankfurter Straße in nördliche Richtung abgeht und an den Sportanlagen des TuS Köln rh. 1874 e.V., den Sportanlagen von FC Viktoria Köln 1904 e.V. und dem Kölner Tennisclub Gold-Weiß e.V. vorbei führt und an der abgepollerten Straße der Merheimer Heide endet, in **Günter-Kuxdorf-Weg** zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

### 8.1.8 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2017 2766/2017

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel 2017 in Höhe von **78,55 €** für zwei Zusatzschilder zur Erläuterung des Straßennamenschildes „Fred-Sauer-Platz“ (Platzfläche an der Kapellenstraße/Ecke Franklinstraße in Köln-Kalk).

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

### 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### 8.2.1 Anpassung der Hauptsatzung der Stadt Köln 0207/2017

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates vom 22.08.2017  
AN/1112/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt zunächst den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung:

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 16. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln **unter Berücksichtigung folgender Änderungen:**

4. Neufassung von § 24 Hauptsatzung:

§ 24 Hauptsatzung  
Ersatz des Verdienstaufalls  
(§ 45, § 27 Abs. 7 GO)

#### § 24 Abs. 2 und 3 wird wie folgt gefasst:

- (2) Als Ersatz des Verdienstaufalls wird mindestens ein Regelstundensatz in Höhe **von € 32** gezahlt, es sei denn, dass ersichtlich keine finanziellen Nachteile entstanden sind. Eine höhere ....
- (3) Der Verdienstaufall wird für die versäumte regelmäßige Arbeitszeit (einschließlich der notwendigen durchschnittlichen Fahrtzeiten, **mindestens jedoch je 1/2 Stunde für Hin- und Rückfahrt**) bis zum Höchstbetrag von 80 €/Std. gewährt. **Die letzte angefangene Stunde wird voll gerechnet.** Für Zeiten nach 20 Uhr **mit Ausnahme der Fahrzeiten** wird grundsätzlich kein Verdienstaufall erstattet.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

Anschließend stellt er den so geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 16. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln **unter Berücksichtigung folgender Änderungen:**

4. Neufassung von § 24 Hauptsatzung:

§ 24 Hauptsatzung  
Ersatz des Verdienstausfalls  
(§ 45, § 27 Abs. 7 GO)

**§ 24 Abs. 2 und 3 wird wie folgt gefasst:**

- (2) Als Ersatz des Verdienstausfalls wird mindestens ein Regelstundensatz in Höhe **von € 32** gezahlt, es sei denn, dass ersichtlich keine finanziellen Nachteile entstanden sind. Eine höhere ....
- (3) Der Verdienstausfall wird für die versäumte regelmäßige Arbeitszeit (einschließlich der notwendigen durchschnittlichen Fahrzeiten, **mindestens jedoch je 1/2 Stunde für Hin- und Rückfahrt**) bis zum Höchstbetrag von 80 €/Std. gewährt. **Die letzte angefangene Stunde wird voll gerechnet.** Für Zeiten nach 20 Uhr **mit Ausnahme der Fahrzeiten** wird grundsätzlich kein Verdienstausfall erstattet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

**8.2.2 Gestaltungshandbuch der Stadt Köln  
1120/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Gestaltungshandbuch der Stadt Köln umzusetzen, und schafft damit die Grundlage für die Gestaltung, Sauberkeit und Instandhaltung für den öffentlichen Raum in den nächsten Jahrzehnten.
  - 1. Der Rat beschließt die Anwendung des Bedeutungsplans, der Stadträume hierarchisiert. Hierdurch findet eine stadtverwaltungsinterne und – externe Vereinbarung auf bestimmte Stadträume statt und verbessert dadurch die Effizienz und Zusammenarbeit aller Beteiligten im öffentlichen Raum.
  - 2. Außerdem wird die Einführung der 9 Planungsgrundsätze und den daraus abgeleiteten Gestaltungsstandards für Stadtraumelemente im öffentlichen Raum beschlossen. Das Ziel ist hierbei, den Stadtraum durch eine Vereinfachung der Planungs-, Abstimmungs- und Überprüfungsprozesse zu ordnen, zu beruhigen und die jeweils – abhängig vom Bedeutungsraum (siehe Bedeutungsplan) - angemessene Qualität herzustellen und zu sichern.

- 3. Fernerhin beschließt der Rat, die 4 Instandhaltungsgrundsätze inhaltlich als perspektivisches Qualitätsziel zu verfolgen. Diese definieren angestrebte Standards für die Sauberkeit und Pflege von Stadträumen.
- a. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Inhalte des Gestaltungshandbuchs nach angemessenen Zeiträumen zu evaluieren und dem Rat der Stadt Köln die Ergebnisse der Evaluationen und die Vorschläge zu Aktualisierungen vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.3 Planfeststellungsverfahren für die ICE Neubaustrecke Köln-Rhein/Main - Planfeststellungsabschnitt 12 Köln-Kalk 1782/2017**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2017 AN/1235/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den gemeinsamen Änderungsantrag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren für den Planfeststellungsabschnitt 12 der ICE Neubaustrecke Köln-Rhein die in der Anlage 5 beigefügte Stellungnahme mit der Ergänzung in der Anlage 9 abzugeben.

Diese Stellungnahme wird wie folgt ergänzt:

*Darüber hinaus fordert die Stadt Köln aufgrund des urbanen Umfelds der bereits vorhandenen Belastung und des deutlichen Heranwachsens der Bahnanlagen an die bestehende Wohnbebauung vom Vorhabenträger eine verbindliche Schaffung ausreichender Lärmschutzmaßnahmen (passiv und aktiv) in hoher Qualität. Minimale Standardlösungen können keine Alternative sein.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.4 Planfeststellungsverfahren für die ICE Neubaustrecke Köln-Rhein/Main -  
Planfeststellungsabschnitt 13 (Köln-Vingst)  
1173/2017**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der  
Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
06.09.2017  
AN/1236/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den gemeinsamen Änderungsantrag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren für den Planfeststellungsabschnitt 13 der ICE Neubaustrecke Köln-Rhein die in der Anlage 5 beigefügte Stellungnahme mit der Ergänzung in der Anlage 10 abzugeben.

Diese Stellungnahme wird wie folgt ergänzt:

*Darüber hinaus fordert die Stadt Köln ausreichende Ausgleichsmaßnahmen durch die notwendigen Eingriffe in die Natur.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.5 260. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt  
Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8  
Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
1217/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 260. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.6 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**Arbeitstitel: "Hermes Logistik-Center Hansestraße" in Köln-Rath/Heumar und -Porz-Gremberghoven**  
**1810/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) –Arbeitstitel: Hermes Logistik-Center Hansestraße– einzuleiten für das zurzeit landwirtschaftlich genutzte Gebiet an der Hansestraße, im Osten und Norden begrenzt durch die ICE-Bahntrasse, im Süden durch das Betriebsgelände der Firma Dachser und im Westen durch die Hansestraße zuzüglich dem Grundstück Hansestraße 66 bis 68 gemäß Anlage 1 mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine industriell-gewerbliche Nutzung (Logistik-Center) zu schaffen;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB auf der Grundlage des städtebaulichen Entwurfes gemäß Anlage 2 nach Modell 1 (Aushang);
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die beteiligten Gremien ohne Einschränkung zustimmen.
4. *Im Rahmen des Planverfahrens ist vertraglich sicherzustellen, dass der Vorhabenträger seine Schwerlastverkehre über das Autobahnnetz Köln und hier über den Anschluss der A 59 abwickelt, damit das Wohngebiet im Stadtteil Rath/Heumar hiervon befreit ist.*  
*In den ersten beiden Jahren besteht einmalig das Recht der Bezirksvertretung, den Vorhabenträger zu einem Gespräch zu bitten, falls es zu Beschwerden kommen sollte.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.7 15 Minuten kostenfreies Parken (Rahmenbeschluss)**  
**1186/2016**

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 07.09.2017**  
**AN/1265/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt zunächst den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Beschluss wird um folgenden zweiten Passus ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Preise für das Kurzstreckenticket (Gültigkeitszeitraum ab Entwertung 20 Minuten) auf Strecken, die in oder aus Bezirks-, Bezirksteil- oder Mittelzentren führen, analog zum Kurzparken zu entwickeln und auf kostenfrei umzustellen.

Dies kann in einer Pilotphase auch nur für Ziele im Stadtbezirk Kalk geschehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

Anschließend stellt er den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Einführung des 15-minütigen, kostenfreien Parkens auf Grundlage der vier dargestellten Kriterien zu prüfen und vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung durch die jeweilige Bezirksvertretung das kostenfreie Parken an Parkscheinautomaten ohne Roten Punkt für das Bewohnerparken für bis zu 15 Minuten für die Stadtbezirke 2-9 in dafür geeigneten Geschäftsstraßenabschnitten einzuführen.

Die vier Prüfkriterien sind:

- Die in Frage kommenden Straßen und Straßenabschnitte sind Teil eines Bezirks-, Bezirksteil- oder Mittelzentrums.
- Der Anteil der Geschäfte des täglichen und kurzfristigen Bedarfs an allen Geschäften einer Straße oder eines Straßenabschnitts beträgt mindestens 30 Prozent.
- Es kommen nur Stellplätze in Frage, die über einen Parkscheinautomaten ohne „Roten Punkt“ für das Bewohnerparken bewirtschaftet werden.
- Es kommen nur Stellplätze in Frage, die unmittelbar am Fahrbahnrand vor den Geschäften liegen oder die maximal durch einen Grünstreifen vom Gehweg vor den Geschäften getrennt sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**8.2.8 Baubeschluss: Sanierung und Optimierung des Ki d S – Standortes  
Brücker Mauspfad 646  
1588/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Sanierung und Optimierung des Standortes Brücker Mauspfad 646 der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln (Ki d S) i.H.v. rund 11.000.000 EUR brutto Baukosten zzgl. 875.000 EUR brutto Einrichtungskosten und beauftragt die Verwaltung mit

der Submission und Baudurchführung. Die Weiterplanung erfolgt nach der jeweils gültigen Energieeinsparverordnung.

Die Finanzierung erfolgt aus Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 0601, Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung, bei Teilplanzeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5111-0601-9-2000 „Generalsanierung Brücker Mausepfad“. Die Finanzierung der Einrichtungskosten erfolgt frühestens zum Haushaltsjahr 2019 aus zu veranschlagenden Mitteln aus dem Teilfinanzplan 0601, Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung, bei Teilplanzeile 09, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.9 Planfeststellungsverfahren gem. §§ 18 ff des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für die ICE Neubaustrecke Köln - Rhein/Main, Planfeststellungsabschnitt 11  
2454/2017**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
06.09.2017  
AN/1238/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den gemeinsamen Änderungsantrag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren für den Planfeststellungsabschnitt 11 der ICE Neubaustrecke Köln-Rhein die in der Anlage 6 beigefügte Stellungnahme abzugeben.

Diese Stellungnahme wird wie folgt ergänzt:

*Die Vorhabenträgerin legt noch vor Baubeginn eine umfassende Verkehrsprojektion vor, welche auf Basis heutiger tatsächlicher Verkehre erstellt und unter Berücksichtigung weiterer Baugebiete in unmittelbarer Nähe (ehemaliger Kaufhof, Robertstraße, ehemaliges Malteser-Gelände etc.) projiziert wird und darlegt, wie sich die Verkehre während der teilweisen und/oder vollständigen, baustellenbedingten Sperrungen der Rolshover Straße und der Trimbornstraße-Taunusstraße entwickeln werden. Hierzu stellt die Verwaltung die ihr vorliegenden Daten, wie zum Beispiel Bauanträge und Bauvoranfragen, aber auch Eigenplanungen zu Straßensanierungsarbeiten und Leitungsarbeiten zur Verfügung.*

*Hierbei sind explizit nicht nur Verkehre durch Kraftfahrzeuge, sondern auch durch zu Fußgehende und Radfahrende zu betrachten.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.10 261. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2294/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 261. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.11 Drogenhilfekonzert im Rahmen der Suchthilfeplanung 2017/2018 der Stadt Köln 2360/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt den von der Verwaltung initiierten Suchthilfeplanungsprozess mit dem Schwerpunkt illegale Drogen und den in Anlage 1 beschriebenen Entwurf eines ersten Bausteins des in Arbeit befindlichen Drogenhilfekonzerts zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die darin beschriebenen Meilensteine nach Maßgabe der jährlichen Haushaltsplanung zu entwickeln und umzusetzen. Dies soll wissenschaftlich begleitet werden.

Zur Verwirklichung vordringlicher unabweisbarer Hilfebedarfe beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Planung und Umsetzung folgender Maßnahmen:

2. Fortführung der Planungen für den Drogenkonsumraum in Neumarktnähe

Der Rat beschließt, das Drogenhilfeangebot mit Drogenkonsumraum in Neumarktnähe nach der vorgelegten Planung zu realisieren und ermächtigt die Verwaltung, den hierfür erforderlichen Umbau im finanziellen Umfang von ca. 750.000 € zu beauftragen.

Die Finanzierung der erforderlichen Umbaukosten erfolgt aus noch nicht gebundenen Haushaltsmitteln, die in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 zur Realisierung des Drogenkonsumraums im Rahmen des veranschlagten Budgets verfügbar sind.

Aufgrund der rechtlichen Anforderungen an den Betrieb von Drogenkonsumräumen muss die Stadt Köln wegen der spezifischen Raumsituation im geplanten Objekt zusätzliche personelle Anforderungen für den Betrieb der Einrichtung erfüllen (die Einsehbarkeit der Konsumplätze muss räumlich und personell jederzeit gewährleistet sein). Hierzu beauftragt der Rat die Verwaltung, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 116.400 € für das Haushaltsjahr 2018 und 369.000 € jährlich ab 2019 ff. zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

3. Verstärkung des Drogenhilfeangebotes am Hauptbahnhof (KAD I) im Umfang des Ratsbeschlusses vom 11.07.2017

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 226.500 € ab 2018ff. zuzüglich der jährlichen Tarifsteigerung (2%) im TP 0701 - Gesundheitsdienste bei TPZ 15 - Transferaufwendungen, zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

4. Planung und Umsetzung weiterer dezentraler niedrigschwelliger Drogenhilfeangebote (inkl. Drogenkonsumraum) an den Szenestandorten in Mülheim und Kalk

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der kurzfristigen Suche und Anmietung geeigneter Räumlichkeiten in den Stadtteilen Mülheim und Kalk.

Die erforderlichen Planungs- und Anmietungskosten für ein Angebot im Stadtteil Mülheim in Höhe von 500.000 € ab 2018 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Ab 2019ff. sind für den Betrieb einer zusätzlichen Einrichtung in Mülheim weitere 300.000 € zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Die erforderlichen Planungs- und Anmietungskosten für ein Angebot im Stadtteil Kalk in Höhe von 350.000 € ab 2019 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Ab 2020ff. sind für den Betrieb einer zusätzlichen Einrichtung in Kalk weitere 300.000 € zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

5. Zusätzliche Beratungsangebote (Kontaktstellen) in weiteren Sozialräumen mit besonderer Drogenproblematik

a. Der Rat beschließt, die in Porz und Meschenich vorhandenen Beratungsangebote für drogengebrauchende Menschen zu erweitern und in Chorweiler ein neues Hilfsangebot für Menschen mit einer Gefährdung und Abhängigkeit von legalen und illegalen Drogen einzurichten.

Die erforderlichen Planungs-, Anmietungs- und Betriebskosten für die Erweiterung des Angebotes im Stadtteil Meschenich in Höhe von 210.000 € ab 2020 ff. und für die Erweiterung des Angebotes im Stadtteil Porz in Höhe von 250.000 € ab 2020 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Die erforderlichen Planungs-, Anmietungs- und Betriebskosten für ein Angebot im Stadtteil Chorweiler in Höhe von 350.000 € ab 2021 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

b. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Bedarfe in weiteren Hotspots zu prüfen und dem Rat ggfs. weitere erforderliche Maßnahmen zur Entscheidung vorzulegen

6. Teilverlagerung Substitutionsambulanz

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Teilverlagerung der Substitutionsambulanz von Gesundheitsamt und Drogenhilfe gGmbH in der Lungengasse 13-17 zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

## **8.2.12 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Humboldt / Gremberg und Kalk" 2488/2017**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016) erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ (siehe Anlage 1).  
Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.
2. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im ISEK für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzuzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 3,9 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021ff in Höhe von 2,4 Mio. € für die Gesamtmaßnahmen des ISEKs für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“, wurde nachrichtlich aufgeführt. Die Anmeldung zum Haushaltsplan-Entwurf 2018 inkl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2021 erfolgte aufgrund der aktualisierten Planung.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
  - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des ISEKs für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“.
  - B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des ISEKs, die im Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.
  - C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

**8.2.13 Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 70451/03 - Einleitungsbeschluss- ;  
Arbeitstitel: MHD Gelände in Köln-Kalk  
2408/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 70451/03 für das Gebiet östlich der Bahntrasse Köln-Siegburg, südlich der Kalker Hauptstraße und westlich und östlich der Grünebergstraße (Gemarkung Kalk, Flur 23, Flurstücke 106, 105, 107, 108, 39, 38, 84, 37, 67) —Arbeitstitel: MHD-Gelände in Köln-Kalk— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 (Aushang).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt. ohne Fischer und Hagedorn

*Hinweis: Die Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) und Hagedorn (SPD-Fraktion) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

**II. Nichtöffentlicher Teil**

./.